

„Hauptsache ist der Spaß am Tanzen“

Viele Tänze sind heutzutage modern, man denke nur an Hip-Hop, den sogenannten Jumpstyle oder den Breakdance. Der Trachtentanz gehört auf den ersten Blick sicherlich nicht dazu, doch trotzdem finden sich jede Woche rund 30 Kinder und Jugendliche im Dorfgemeinschaftshaus Gelldorf ein, um zusammen alte Traditionen aufleben zu lassen.

Gelldorf. In den vergangenen Wochen hatte die Trachtengruppe Gelldorf-Obernkirchen ihre Übungsstunden für Owoki-Kinder geöffnet, und hat dadurch einige neue Fans dieser unter Kindern und Jugendlichen eher unpopulären Tanzart gewonnen. „Das macht total viel Spaß“, versichert die neunjährige Hanna Köller, die an allen drei angebotenen Terminen mitgetanzt hat. „Uncool“ findet sie den Trachtentanz überhaupt nicht. „Das ist überhaupt nicht seltsam. Ich kenne aus der Schule ganz viele Kinder die hier immer mitmachen“, erzählt sie. So offen für die schönen Tänze sind jedoch längst nicht alle Kinder. „Vorurteile gibt es. Unsere Mitglieder werden schon manchmal von Schulkameraden doof angemacht, wenn sie erzählen, dass sie Trachtentanz zum Hobby haben“, erzählt Übungsleiterin Heidi Klaus. Abschrecken lasse sich dadurch jedoch niemand. „Wir sind eine ganz eingeschweißte Gruppe, das kann uns niemand verderben“, fügt sie hinzu. Und die Mitgliederzahl des Vereins bestätigt das. Rund dreißig Kinder und Jugendliche sind dabei. „Den Älteren macht es so viel Spaß, dass sie gar nicht austreten wollen“, freut sich Klaus. Und so ist das älteste „Kind“ bereits 20 Jahre alt. Einzig die jüngere Altersstruktur ist ein wenig rar vertreten. „Unser jüngstes Kind ist schon acht Jahre alt“, erzählt die Leiterin. „Ein paar jüngere Kinder würde ich mir schon wünschen“, fügt sie hinzu. Und so besucht die Gruppe häufig Kindergärten und Grundschulen, um ihr Hobby bekannt zu machen. „Ich habe auch zum ersten Mal in der Schule Trachtentanz gemacht“, erzählt die neunjährige Lena Heine. Das hat ihr so viel Spaß gemacht, dass ihr sofort klar war, dass sie auch bei dem Owoki-Angebot dabei sein muss. „Die Tänze sind gar nicht so schwer“, versichert sie. „Ich bin jetzt das dritte Mal dabei und kann schon richtig viele“, freut sie sich. Und wer glaubt, dass Trachtentänze langweilig und eintönig sind, liegt falsch. Vor allem, wenn es sich um die Übungsabende in Gelldorf handelt. Da wechseln sich traditionelle Tänze mit Choreografien zu moderner Musik ab. „Die Hauptsache ist doch der Spaß am Tanzen“, weiß Heidi Klaus. Der Rest komme dann von ganz alleine. Und Spaß machte es auch den Owoki-Kindern. Ihr Lachen war zumindest auch vor den Türen des Dorfgemeinschaftshauses noch deutlich zu hören. Wer Lust hat, einmal bei der Kindertrachtengruppe Gelldorf mitzumachen ist eingeladen einmal im Dorfgemeinschaftshaus Gelldorf vorbeizuschauen. Geübt wird jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr. jaj